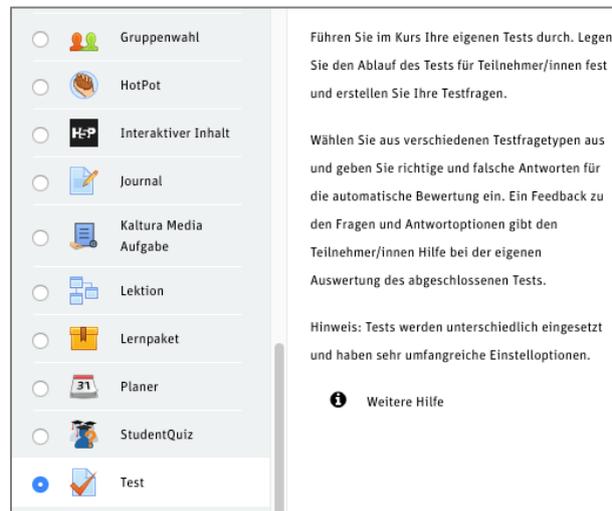


Prüfungen im Distanzunterricht – Moodle-Prüfungen

Grundsätzliches

Moodle bietet die Möglichkeit, Prüfungen direkt am Bildschirm, über “Material oder Aktivität anlegen” : “Test”, durchzuführen. Dazu sind verschiedene Frageformen vorhanden, welche in diesem Dokument unter “Beispiele” vorgestellt werden. Die Testfragen werden in einer Fragensammlung im Moodle-Kurs innerhalb von verschiedenen Kategorien erstellt und können anschliessend für die Prüfung verwendet werden.

Da eine vollständige Kontrolle der verwendeten Hilfsmittel bei Fernprüfungen praktisch unmöglich ist, gilt der Grundsatz von “Open-Book-Prüfungen”.



Voraussetzungen für die Durchführung

Die Studentin / Der Student brauchen:

- Zugang zu Moodle (gegeben durch die BFH Zugangsdaten)
- eine stabile Internetverbindung
- eine Webcam (Computer, Tablet oder externe Kamera) oder ein Smartphone für die Videoübertragung zu Aufsichtszwecken
- ein Mikrofon (Computer, Webcam, Smartphone oder externes Mikrofon) für die Tonübertragung zu Aufsichtszwecken
- empfohlen: Ein Smartphone mit einer Scan-APP, Foto-App für allfällige Dateiuploads

Bewertung der Prüfung

Jede Frage ergibt eine bestimmte Anzahl Punkte, welche bei der Erstellung der Frage durch den Prüfer / die Prüferin festgelegt und der Frage hinterlegt wird. Der Student / Die Studentin kann während der Prüfung jeweils sehen, wie viele Punkte pro Frage erreichbar sind. Gewisse Frageformen werden nach der Prüfung automatisch ausgewertet (Multiple-Choice, Wahr/Falsch - siehe unten). Freitext Fragen und Dateiabgaben werden manuell durch den Prüfer / die Prüferin bewertet.

Prüfungsaufsicht

Die Studierenden betreten während der Prüfung ein virtuelles Klassenzimmer. Sie erhalten dafür eine Outlook-Einladung mit dem Link zum “Prüfungs-MeetUp” in MS Teams. Bei jeder Prüfung ist mindestens eine fachliche (abhängig von der Anzahl der Studierenden) und eine technische Aufsicht anwesend. Die Studierenden können über die Webcam stichprobenweise durch an- und abheften des Kamerabildes beaufsichtigt werden. Die Mikrofone der Studierenden bleiben während der Prüfung an, die Lautsprecher können auf lautlos gestellt werden.

Aufzeichnung und Archivierung der Prüfungsaufsicht

Die technische Aufsicht zeichnet die Prüfung auf und legt die Dateien der aufgezeichneten Prüfung auf MS Streams in einen Kanal, zu dem niemand Unbefugtes Zugang hat. Die Aufzeichnungen der Prüfung sollen bis mind. 30 Tage nach Veröffentlichung der Modulbewertung

gespeichert bleiben. Ab dem 30. September 2020 können die Aufzeichnungen der Prüfungen gelöscht werden.

Inhaltliche Überlegungen für die Gestaltung der Prüfung

Bei der Konzipierung der Moodle-Prüfungen muss bedacht werden, dass den Studierenden alle Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Prüfungsfragen sollten daher so gestaltet werden, dass die Studierenden ihr Wissen vernetzen müssen. Reine Wissensfragen, welche durch Unterrichtsskripte, Wikipedia oder Google beantwortet werden können, sollten vermieden werden.

Vorteile von Moodle-Prüfungen

- Der Moodle-Test kann so eingestellt werden, dass die Prüfungsfragen innerhalb der Prüfung zufällig gemischt werden. Alle Studierende haben somit eine andere Reihenfolge der Fragen. Auch Antworten können in beliebiger Reihenfolge angezeigt werden.
- Der Moodle-Test erlaubt das Prüfen in Varianten. In der Fragensammlung können verschiedene Kategorien (z.B. nach Thema) mit einer bestimmten Anzahl von Fragen erstellt werden. Pro Kategorie kann anschliessend eine beliebige Anzahl von "Zufallsfragen" zur Prüfung hinzugefügt werden.
- Die erstellten Prüfungsfragen bleiben im Kurs gespeichert und können auch für spätere Prüfungen wiederverwendet werden.
- Gewisse Frageformen werden automatisch korrigiert/ausgewertet.

Nachteile von Moodle-Prüfungen

- Ein Moodle-Test stellt sowohl für Erstellende wie für Nutzende eine erhöhte Akzeptanz der Nutzung von digitalen Arbeitsmitteln voraus.
- Wer sich schwer tut mit dem Computer respektive mit Programmen umzugehen, wird eine Prüfung mit Moodle als Benachteiligung empfinden.

Pflichereinstellungen für Moodle-Tests

- Die Zeit zwischen der Testöffnung und Testschliessung sollte mindestens 5 Minuten "Pufferzeit" zur Zeitbegrenzung enthalten:

Zeit	
Testöffnung	<input type="text" value="7"/> <input type="text" value="Mai"/> <input type="text" value="2020"/> <input type="text" value="13"/> <input type="text" value="00"/> <input type="checkbox"/> Aktivieren
Testschliessung	<input type="text" value="7"/> <input type="text" value="Mai"/> <input type="text" value="2020"/> <input type="text" value="13"/> <input type="text" value="50"/> <input type="checkbox"/> Aktivieren
Zeitbegrenzung	<input type="text" value="45"/> <input type="text" value="Minuten"/> <input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren
Wenn die Zeit abgelaufen ist	<input type="checkbox"/> Der Testversuch wird automatisch abgegeben.

- Für alle Studierenden gibt es nur einen erlaubten Versuch.
- Das Navigieren innerhalb des Tests soll erlaubt bzw. "selbstgewählt" sein.
- Die Überprüfungsoptionen sind so einzustellen, dass der Studierende nach der Testabgabe keine Auswertungen sehen kann:

Überprüfungsoptionen			
Während des Versuchs	Direkt nach dem Versuch	Später, während der Test noch geöffnet ist	Wenn der Test abgeschlossen ist
<input checked="" type="checkbox"/> Versuch	<input type="checkbox"/> Versuch	<input type="checkbox"/> Versuch	<input type="checkbox"/> Versuch
<input type="checkbox"/> Ob richtig	<input type="checkbox"/> Ob richtig	<input type="checkbox"/> Ob richtig	<input type="checkbox"/> Ob richtig
<input type="checkbox"/> Punkte	<input type="checkbox"/> Punkte	<input type="checkbox"/> Punkte	<input type="checkbox"/> Punkte
<input type="checkbox"/> Spezifisches Feedback	<input type="checkbox"/> Spezifisches Feedback	<input type="checkbox"/> Spezifisches Feedback	<input type="checkbox"/> Spezifisches Feedback
<input type="checkbox"/> Allgemeines Feedback	<input type="checkbox"/> Allgemeines Feedback	<input type="checkbox"/> Allgemeines Feedback	<input type="checkbox"/> Allgemeines Feedback
<input type="checkbox"/> Richtige Antwort	<input type="checkbox"/> Richtige Antwort	<input type="checkbox"/> Richtige Antwort	<input type="checkbox"/> Richtige Antwort
<input type="checkbox"/> Gesamtfeedback	<input type="checkbox"/> Gesamtfeedback	<input type="checkbox"/> Gesamtfeedback	<input type="checkbox"/> Gesamtfeedback

Optionale Einstellungen für Moodle-Tests

- Die Seitendarstellung des Moodle-Tests kann durch den Dozent / die Dozentin eingestellt werden. Es ist sinnvoll, zusammenhängende Fragen auf derselben Seite darzustellen.
- Der Moodle-Test kann zusätzlich mit einem Passwort geschützt werden. Das Passwort ist zu Beginn der Prüfung durch den Dozent / die Dozentin zu kommunizieren.
- Zeitzuschläge für Studierende mit Nachteilsausgleich können in den Testeinstellungen über eine Nutzeränderung eingestellt werden.

Beispiele für Fragetypen in der Moodle-Aktivität «Test»

Die folgenden Fragetypen aus Moodle erachten wir als sinnvoll. Die Auflistung entspricht der Reihenfolge wie sie beim Hinzufügen einer Frage in Moodle erscheint.

- **Multiple-Choice** : Auswahl einer oder mehrerer Antworten, auch Single-Choice möglich
- **Wahr/Falsch** : ein einfaches ja/nein
- **Kurzantwort** : wird eingetippt und kann mit Musterantworten verglichen werden
- **Numerisch** : Eingabe eines Wertes auch mit Toleranzen
- **Freitext** : Antwort als Datei oder Online in ein Textfeld
- **Zuordnung** : Unterfragen können aus einer Dropdown - Liste ausgewählt werden
- **Lückentext** : mit Multiple-Choice, Kurztext oder numerischen Antworten
- **Dateiantwort** : Hochladen einer Datei durch Prüfling
- **Drag and Drop auf Text** : Lücken im Text können aus Vorlage reingezogen werden
- **Drag and Drop auf Bild** und **Drag and Drop auf Markierung** funktioniert je nach Browser nicht gut
- **Kprim** : genau vier Wahlantworten, welche entweder "korrekt" oder "falsch" sind
- **Mehrfach Wahr/Falsch** : beliebig viele Aussagen, welche "wahr/falsch" bewertet werden
- **Lückentextauswahl** : Fehlende Wörter aus Dropdown auswählen

Konkrete Beispiele zu den genannten Fragetypen werden auf den nachfolgenden Seiten vorgestellt.

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



FRAGEN

☰ Multiple-Choice

●● Wahr/Falsch

Erlaubt eine Auswahl einer oder mehrerer Antworten aus einer vordefinierten Liste.

mit Option:
"Nur eine Antwort erlauben"

Multiple-Choice Eine Antwort Beispiel 1

Sie wollen folgendes Zitat wörtlich in Ihrem Text wiedergeben. Das Zitat stammt aus dem Buch „Schreiben in technischen Berufen“ von Monika Weissgerber und steht auf Seite 209. Wählen Sie für das Zitat die richtige Form des Kurzbelegs nach IEEE:

„Die richtige Handhabung gestalterischer Regeln zeugt ebenso von Professionalität wie der richtige Inhalt und die korrekte sprachliche Form eines Textes.“

Wählen Sie eine Antwort:

- „Die richtige Handhabung gestalterischer Regeln zeugt ebenso von Professionalität wie der richtige Inhalt und die korrekte sprachliche Form eines Textes [Weissgerber, p. 209].“
- „Die richtige Handhabung gestalterischer Regeln zeugt ebenso von Professionalität wie der richtige Inhalt und die korrekte sprachliche Form eines Textes [1, p. 209].“
- „Die richtige Handhabung gestalterischer Regeln zeugt ebenso von Professionalität wie der richtige Inhalt und die korrekte sprachliche Form eines Textes.“ [1, p. 209]
- „Die richtige Handhabung gestalterischer Regeln zeugt ebenso von Professionalität wie der richtige Inhalt und die korrekte sprachliche Form eines Textes [1, pp. 199-228].“

Abbildung 1: Beispiel Single-Choice

Multiple-Choice Eine Antwort Beispiel 2

Sie haben bei Nebis ein Buch gefunden, das Sie im Literaturverzeichnis angeben wollen. Auf Ihrem Bildschirm sehen Sie folgende Informationen:

Details

Titel	Kooperation Bau und Raum : Neue interdisziplinäre Wege in Forschung und Praxis
Weitere Titelinformationen	Interdisziplinärer Schwerpunkt Kooperation Bau und Raum, Ulrike Sturm und Melanie Lienhard
Ort, Verlag	Zürich : vdf Hochschulverlag
Erscheinungsdatum	[2018]
Format	287 Seiten : Illustrationen ; 21 cm x 14.8 cm
Sprache	Deutsch
Identifikator	ISBN: 978-3-7281-3903-0

Wie lautet die richtige Form für den Vollbeleg im Literaturverzeichnis?

Wählen Sie eine Antwort:

- U. Sturm und M. Lienhard, „Kooperation Bau und Raum. Neue interdisziplinäre Wege in Forschung und Praxis,“ Zürich: vdf Hochschulverlag, 2018.
- U. Sturm et al., Hrsg., *Kooperation Bau und Raum. Neue interdisziplinäre Wege in Forschung und Praxis.* Zürich: vdf Hochschulverlag, 2018.
- U. Sturm; M. Lienhard, *Kooperation Bau und Raum. Neue interdisziplinäre Wege in Forschung und Praxis.* Zürich: vdf Hochschulverlag, 2018, 287 S.
- U. Sturm und M. Lienhard, *Kooperation Bau und Raum. Neue interdisziplinäre Wege in Forschung und Praxis.* Zürich: vdf Hochschulverlag, 2018.
- U. Sturm und M. Lienhard, Hrsg., *Kooperation Bau und Raum. Neue interdisziplinäre Wege in Forschung und Praxis.* Zürich: vdf Hochschulverlag, 2018.

Abbildung 2: Beispiel Single-Choice mit Bild

Multiple-Choice Eine Antwort Beispiel 3

In technischen Disziplinen wird hauptsächlich...

Wählen Sie eine Antwort:

- ...sinngemäss zitiert.
- ...wörtlich zitiert.

Abbildung 3: Beispiel Single-Choice (Satz vervollständigen)

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



FRAGEN

☰ Multiple-Choice

●● Wahr/Falsch

Erlaubt eine Auswahl einer oder mehrerer Antworten aus einer vordefinierten Liste.

mit Option:
"Mehrere
Antwort
erlauben"

Multiple-Choice mehrere Antworten Beispiel 1

Welche Angaben stehen beim wörtlichen Zitieren von einem Buch immer im Kurzbeleg?
(Hinweis: falsche Antworten geben Abzug in der Bewertung der Frage, aber keine Minuspunkte für den Test)

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Verlag
- Verlagsort
- Auflage (ausser 1. Auflage)
- Buchtitel
- Referenznummer
- Name des Autors oder der Autorinnen
- Jahr der Erscheinung
- Seitenzahl oder Seitenzahlen

Abbildung 4: Beispiel Multiple Choice (positive Frageformulierung)

Multiple-Choice mehrere Antworten Beispiel 2

In den Vollbelegen der folgenden Bibliographie haben sich einige Fehler eingeschlichen. Wählen Sie jene Einträge aus, die Fehler enthalten.

Beachten Sie, dass es sich um ein Literaturverzeichnis handelt.

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- [1] D. J. Offenwanger *et al.*, Hrsg., *#sustainability - Wirtschaftsethische Herausforderung Digitalisierung: Impulse einer neuen Generation*. München, Mering: Rainer Hampp Verlag, 2016.
- [2] N. Weiss *et al.*, „Digital Platforms in the Automotive Industry – Challenges and Implications for Practice,“ *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*, Bd. 55, Nr. 2, pp. 349–365, 2018.
- [3] Johanna K. Gerum, *Stakeholder-Management bei Projektentwicklungsunternehmen im Bauwesen*. Zürich: vdf Hochschulverlag, 2009.
- [4] L. Anderie, *Gamification, Digitalisierung und Industrie 4.0: Transformation und Disruption verstehen und erfolgreich managen*. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2018, p. 208.

Abbildung 5: Beispiel Multiple-Choice (negative Formulierung - Fehler ankreuzen)

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



FRAGEN

☰ Multiple-Choice

•• Wahr/Falsch

Eine einfache Form der Multiple-Choice-Frage mit den zwei Auswahlmöglichkeiten "Wahr" und "Falsch".

Wahr/Falsch Beispiel 1

Arbeiten mit nur einer Forschungsfrage werden meistens zu kurz.

Eine auswählen:

Wahr

Falsch

Abbildung 6: Beispiel Wahr-Falsch-Aussage (Falsch)

Wahr/Falsch Beispiel 2

Alles in der Arbeit muss einen direkten Bezug zur Forschungsfrage haben.

Eine auswählen:

Wahr

Falsch

Abbildung 7: Beispiel Wahr-Falsch-Aussage (Wahr)

Wahr/Falsch Beispiel 3

Beurteilen Sie die Kommasetzung von diesem Satz:

Der jeweils vorderste Tübbing wird nur durch die Presskräfte des Vortriebs der Tunnelbohrmaschine gehalten respektive gegen den davorliegenden gedrückt.

Korrekt	Falsch
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kommasetzung ist richtig.	

Abbildung 8: Beispiel Wahr-Falsch-Aussage (alternative Bezeichnung für «Wahr»)

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



<input type="radio"/>		Drag-and-drop auf Text	<p>In Mehrfach Wahr/Falsch Aufgaben („Typ X“) müssen Wahlantworten als „wahr“ oder „falsch“ bewertet werden.</p>
<input type="radio"/>		Drag-and-drop-Markierungen	
<input type="radio"/>		Einfach berechnet	
<input type="radio"/>		Kprim	
<input checked="" type="radio"/>		Mehrfach Wahr/Falsch	

Mehrfach Wahr/Falsch Beispiel

Welche Aussagen zum Zitierstil IEEE sind richtig?

Richtig	Falsch	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Die Literaturangabe erfolgt über Fussnoten für die Kurzbelege und über ein Literaturverzeichnis für die Vollbelege.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Beim sinngemässen Zitieren ist die Angabe der Seitenzahl im Kurzbeleg optional.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Grundsätzlich wird im IEEE auf das Zitieren von Zitaten in Zitaten verzichtet.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der IEEE ist ein numerisches System.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Für jeden Kurzbeleg wird aufsteigend eine neue Referenznummer vergeben.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Die Vollbelege im Literaturverzeichnis werden alphabetisch geordnet.

Abbildung 9: Beispiel Mehrfach-Wahr-Falsch-Aussage

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



<input type="radio"/>		Drag-and-drop auf Text
<input type="radio"/>		Drag-and-drop-Markierungen
<input type="radio"/>		Einfach berechnet
<input checked="" type="radio"/>		Kprim
<input type="radio"/>		Mehrfach

In Kprim-Fragen müssen genau vier Wahlantworten als «richtig» oder «falsch» bewertet werden.

Kprim Beispiel

Welche der Sätze sind korrekt geschrieben?

	Korrekt	Falsch
Bei der Planung des Schweizerischen Autobahnnetzes wurden in der Region Biel frühzeitig verschiedene Autostrassen realisiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es handelt sich um die schnellste Nord-Süd-Verbindung durch die schweizer Alpen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als aufstrebende Industriestadt wurde die Stadt schon früh an das schweizerische Eisenbahnnetz angeschlossen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Wasserkraft deckt rund 65 % des Schweizerischen Strombedarfs ab.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abbildung 10: Beispiel Vierfach-Wahr-Falsch (KPRIM - Fragetyp ETHZ)

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



$2+2=?$ Berechnet

Freitext

Zuordnung

Zufällige

Eine Freitextantwort erlaubt eine Antwort als Datei und/oder als Onlinetext. Diese Antwort muss manuell bewertet werden.

Der Fragetyp Freitext muss manuell bewertet werden

Freitext Beispiel

Nennen Sie ein Beispiel für ein Thema, das besser in einem Zweiergespräch anstatt in Form einer Besprechung diskutiert werden kann.

Abbildung 11: Beispiel Freitext-Antwort

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



Drag-and-drop auf Text

Fehlende Wörter im Fragetext werden per Drag-and-drop ausgefüllt.

Drag-and-drop Beispiel 1

Die einzelnen Angaben eines Vollbelegs sind durcheinander geraten. Setzen Sie die Angaben zu einem korrekten Vollbeleg zusammen.

Nr. 5-6	pp. 20-24	Die Narben der Baugeschichte	tec21
Jan. 2016	Bd. 142	C. Hegner-van Rooden	

Abbildung 12: Beispiel Drag-and-Drop: **die Felder unten, die mit Text drin, müssen auf die leeren Felder oben gezogen werden**

Drag-and-drop Beispiel 2

Welcher Begriff im Zusammenhang mit dem Schreib- und Forschungsprozess passt zu welcher Definition?

= Ermittlung, Nachforschung

= behauptend aufgestellter Satz, der als Ausgangspunkt für die weitere Argumentation dient

= auf einem Regelsystem aufbauendes Verfahren zur Erlangung von (wissenschaftlichen) Erkenntnissen oder praktischen Ergebnissen / Art und Weise eines Vorgehens

= schriftlich niedergelegte, erläuternde Darstellung / Zusammenstellung, Übersicht, Plan

= schriftlicher (mit dem Text der Vorlage übereinstimmender) Auszug aus einem Schriftstück, Werk

= Reaktion, die jemandem anzeigt, dass ein bestimmtes Verhalten, eine Äusserung o. Ä. vom Kommunikationspartner verstanden wird (und zu einer bestimmten Verhaltensweise oder -änderung geführt hat); Rückkoppelung, Rückmeldung

= Niederschrift eines literarischen, wissenschaftlichen o. ä. Textes als Vorlage für den Setzer [bzw. den Druck]

= Bewertung einer wissenschaftlichen Arbeit durch unabhängige Gutachter, Wissenschaftler des selben Fachgebiets

Exposé	These	Antithese	Methode	Recherche	Thema	Exzerpt	Manuskript	Feedback	Peer Review
--------	-------	-----------	---------	-----------	-------	---------	------------	----------	-------------

Abbildung 13: Beispiel Drag-and-Drop (Definitionen): **die Felder unten, die mit Text drin, müssen auf die leeren Felder oben gezogen werden**

Drag-and-drop Beispiel 3

Um welche Formen von Plagiaten handelt es sich im Folgenden?

Es werden sinngemäss Inhalte ohne Quellenangabe übernommen.

Es werden Teile eines fremden Werkes übernommen ohne sie mit einer entsprechenden Quellenangabe zu versehen.

Es wird eine fremde Arbeit weitgehend oder vollständig kopiert und als eigene ausgegeben.

Ein fremdsprachiger Text wird in eine andere Sprache übertragen, aber auf die entsprechende Quellenangabe wird verzichtet.

Strukturplagiat	Selbstplagiat	Teilplagiat	Übersetzungsplagiat	Voll- oder Komplettplagiat
Ideenplagiat				

Abbildung 14: Beispiel Drag-and-Drop : **die Felder unten, die mit Text drin, müssen auf die leeren Felder oben gezogen werden**

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



Lückentextauswahl Beispiel 1

Abbildung 15: Beispiel für Zuordnung mit Lückentextauswahl mit geschlossener Dropdown-Liste

Abbildung 16: Beispiel für Zuordnung durch Lückentextauswahl mit geöffneter Dropdown-Liste

Lückentextauswahl Beispiel 2

Welcher Art des Wissens sind folgende Aussagen am ehesten zuzuordnen?

- In der Modellvorstellung der ottomotorischen Verbrennung breitet sich eine Flammenfront, ausgehend von der Zündkerze, kugelförmig im Brennraum aus. Durch die turbulente Strömung im Brennraum wird die Oberfläche dieser Flamme gefaltet und damit vergrößert, wodurch hohe Umsatzraten erreicht werden. Lokal betrachtet findet die Ausbreitung der Flamme weiterhin laminar statt. Somit hat die Änderung der laminaren Flammgeschwindigkeit mit Temperatur, Druck, Kraftstoffzusammensetzung, AGR-Rate und Luftverhältnis entscheidenden Einfluss auf Brennverlauf und Wirkungsgrad des Ottomotors.
- Solarzellen wandeln Sonnenstrahlung in elektrische Energie um – ohne Abfall, Lärm und Abgase. Die Technik nennt sich Photovoltaik.
- Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik in der Formulierung von Kelvin und Planck lautet: „Es ist unmöglich, eine periodisch arbeitende Maschine zu konstruieren, die weiter nichts bewirkt als Hebung einer Last und Abkühlung eines Wärmereservoirs.“

Grund-/Lehrbuchwissen
Allgemeinwissen
Forschungswissen

Nächste Seite

Abbildung 17: Beispiel für Zuordnung durch Lückentextauswahl mit geöffneter Dropdown-Liste

Markieren Sie den gewünschten Fragetyp



<input type="radio"/>		Zufällige Kurzantwortzuordnung
<input checked="" type="radio"/>		Lückentext (Cloze)
<input type="radio"/>		Berechnete Multiple-Choice

Fragen dieses Typs sind sehr flexibel. Der Text muss zur Erzeugung einer Lücke codiert werden, um Multiple-Choice-Fragen, Kurztextfragen oder numerische Fragen einzubinden.

Der Fragetyp Lückentext muss manuell bewertet werden

Lückentext Beispiel 1

Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Begriffen.

In einer werden die Erkenntnisse aus früheren Untersuchungen systematisch zusammengestellt und auf die Forschungsfrage hin ausgewertet, man spricht auch von der Forschungsmethode. Bei Methoden dagegen werden selbst Daten erhoben. Eine wichtige Unterscheidung bei diesen Methoden qualitative einerseits und quantitative andererseits. sind sinnvoll, wenn über den Untersuchungsgegenstand schon einiges bekannt ist und man Hypothesen überprüfen möchte. dagegen, um einen Untersuchungsgegenstand zuerst einmal etwas 'auszukundschaften', zu beobachten, Kategorien zu bilden und Hypothesen aufzustellen.

Abbildung 18: Beispiel Lückentext (Freitext)

Lückentext Beispiel 2

Wie viele Kommas müssen in diesem Satz gesetzt werden? (Ziffer eingeben)

Gebiete oberhalb der Waldgrenze mit Schuttabhalden aus Ablagerungen von Gletschern wo viel Lockermaterial liegt oder Sohlen von Wildbächen sind besonders gefährdet.

Antwort:

Abbildung 19: Beispiel Lückentext (Copy-Paste)

Lückentext Beispiel 3

Korrigieren Sie die Grammatik von diesem Satz: (Kopieren und anpassen)

Das Einlaufbauwerk ist 21.39 m lang und besitzt einen Grobrechen, ein Zugang zum Stollen und eine Tafelschütze.

Antwort:

Abbildung 20: Beispiel Lückentext (Copy-Paste)

Personen mit Erfahrungen

Für den FB Architektur: Albin Zellweger

Für den FB Bau: Benjamin Wolfsberger

Für den FB Holz: Sandra Aebi, Daniel Erdin, René Jordi, Almin Prosic, Urs Stalder

Weiterführende Literatur

[Moodle an der BFH](#) (Einschreibeschlüssel: *moodleanderbfh*)

[Lehre in Zeiten von Corona](#)